

33. Jahrgang Nummer 2/2013

ASVÖ SPORTVEREIN
LICHTENBERG

Sport Report



Freude und Spaß
beim Tag des Sports



DURSTBERGER
J U W E L I E R

4040 Linz, Hauptstr. 39
Tel: 0732-73 14 04

4020 Linz, Landstr. 46
Tel. 0732-77 15 21

Rudolf Mautner Milchtransport Schwimmbadbefüllungen



Hametnerstraße 3
4040 Lichtenberg

Tel. 07239 / 6435
0664 / 1808656
mautnermilchtrans@aon.at

Lagerhaus | Urfahr und Umgebung

- ◆ Artikel für Haus und Garten
- ◆ Baustoffe und Bauservice vom Baubeginn bis zum Endausbau
- ◆ Treibstoffe und Heizmaterial
- ◆ Agrarprodukte und Landmaschinen

Unsere Mitarbeiter bemühen sich, mit fachkundiger Beratung den Wünschen der Kunden gerecht zu werden!



Filiale Lichtenberg
mit vollautomatischer Tankstelle und Gartencenter
Tel. und Fax 07239/6245



**MICHAEL
EIDENBERGER
SCHLOSSEREI**

schmiedgraben 11
4040 linz-lichtenberg
telefon 07239 . 6247
fax 07239 . 6247 - 4
m.eidenberger@direkt.at

Frisiersalon Leopoldine Radler

A-4201 Gramastetten
Tel. (07239) 86 00

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Di - Do 8.30 - 18.00
Fr 8.00 - 19.00
Sa 7.30 - 12.00 Uhr



KASTNER BAGGERUNGEN KEG



Kastnerstraße 56
4040 Lichtenberg
Tel. (07239) 63 33
0664 / 110 52 07



HOLZPOLDL g. fehrer
L a n d g a s t h a u s

gerhard und berta fehrer
am holzpoldl gut 2 . a-4040 lichtenberg
phone 07239.6225 . fax -4
www.holzpoldl.at . office@holzpoldl.at

mittwoch - sonntag ab 9.30 uhr . feiertage geöffnet

JANTSCHA FRISÖRBEDARF GMBH

ZUBEHÖR (SHOP DESIGN (HAAR BOUTIQUE

Pflege und Stylingprodukte fürs Haar.
Professionelle Schminke, Wimpern,
Perücken, Haarteile, Haarschneidemaschinen,
und vieles mehr!

JANTSCHA FRISÖRBEDARF GmbH
4020 Linz, Baumbachstraße 10, Tel.: 0732 / 777811 Fax -7
e-mail: office@jantscha.com,
homepage: www.jantscha.com
Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 7.30 - 17.00 Uhr

Gute Küche und
gepflegte Getränke im

Weinspezialitäten



Gasthaus zum Schmiedgraben

Renate und Andreas BACHLECHNER
4040 Lichtenberg, Schmiedgraben 13
Tel. 07239 / 6218, Fax Tel. 07239 / 6218-10

Automatische Kegelbahnen
Gute Küche
Gepflegte Getränke

Gasthaus Reisinger

Jozo Vulic

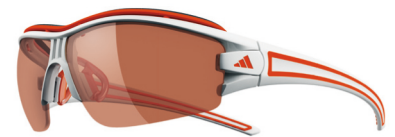
4040 Lichtenberg, Am Reisingergut 1
Tel. 07239 / 6202 - Fax 51022
Dienstag und Mittwoch Ruhetag



**WEINHAUS
WAKOLBINGER**
qualität. service. familie.

Am Holzpoldl gut 14
4040 Lichtenberg
07239.6228
weinhaus@wakolbinger.at
www.wakolbinger.at

a167 L / a168 S
evil eye halfrim pro



support your vision
adidas.com/eyewear



Radiologie West
Dr. Haudum
Schiffmannstr 7
4020 Linz öd
0732 384047



Röntgen
Ultraschall
Mammographie
Knochendichte
Videokinematographie

Unsere Jugend stellt zwar nur 20% der Bevölkerung dar, jedoch 100% unsererer Zukunft

Diesen Satz habe ich kürzlich in einem Bericht aus der Wirtschaft aufgeschnappt, da war die Rede von Ausbildung und beruflicher Entwicklung der Jugend. Ausbildung von der Lehre bis zum Universitätsabschluss gehören zu den Erfolgsfaktoren gegen Arbeitslosigkeit und für eine gesunde Wirtschaft.

Der Satz hat auch im Bildungssystem seine Berechtigung, leider erkenne ich dort einen gegensätzlichen Trend. Ein Beispiel ist die geplante Zentralmatura, hier orte ich eine Entwicklung in Richtung Durchschnittlichkeit. Der Sport wurde aus Spargründen gekürzt. Medienmeldungen zur Folge gibt es Schulen, an denen die Turnstunde nur alle zwei Wochen stattfindet.

Der Satz trifft meiner Meinung nach in allen Lebenslagen des Alltags zu. Und was den Sport betrifft, gilt es mit gezielter Nachwuchsarbeit die Chancen auf Erfolge in der Zukunft zu verbessern. Hier sind die Vereine gefordert, den Kindern und Jugendlichen ein breites Spektrum an Aktivitäten anzubieten, Begabungen zu erkennen und Talente zu fördern.

Sport stellt auf jeden Fall eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, alternativ zu Computerspielen und Fernsehen, dar. Kinder und Jugendliche lernen in

der Gruppe und in der Mannschaft miteinander umzugehen, gemeinsam Siege zu feiern, aber auch Niederlagen hinzunehmen und daraus Erfahrungen sammeln. Erfahrungen, die sich im Leben jedes Menschen vielfach wiederholen werden. Jeder Mensch hat Stärken und Begabungen, die es zu entdecken gilt. Im Sport kann man die Stärken für Ballgefühl, Koordination, Ausdauer oder Kraft leicht erkennen.

Es muss uns Vereinen, aber auch den Eltern ein Anliegen sein, den Kindern die Chance auf vielfältige Bildung und Entwicklung zu geben, denn eine alte Indianerweisheit besagt: „Wir haben die Erde von unseren Eltern nicht geerbt, sondern wir haben sie von unseren Kindern nur geborgt.“ Eine Weisheit, die wie ich meine, uns allen zum Nachdenken anregen sollte.

Der Sportverein Lichtenberg setzt sich das Ziel, allen Kindern und Jugendlichen eine sinnvollen Freizeitgestaltung zu bieten und Talente entsprechend zu fördern. Jetzt liegt es an jedem einzelnen das Angebot zu nutzen und Erfahrungen für die Zukunft zu sammeln.



EDITORIAL

Ing. Walter Hofbauer
Erlengasse 3
A-4040 Lichtenberg
Obmann des SVL
w.hofb@aon.at

Ich bin ein Lichtenberger Sporttalent

Der Tag des Sports war Teilergebnis



eines Workshops, in dem die Zukunft des Sportvereines Lichtenberg im Vordergrund stand. Fünf Sektionen haben über 100 Kindern die Möglichkeit geboten, ihre Begabungen zu entdecken, Spaß in der Gruppe zu haben und sich im Wettkampf zu messen.

Ziel war auch, den Eltern Einblick in das Angebot des SVL zu geben, den Verein kennenzulernen um dann die Kinder für den Sport zu motivieren.

Der „Tag des Sports“ war der erste dieser Art, die Vorbereitung hat uns voll gefordert und wir haben aus dem Nachmittag auch Verbesserungen für die Zukunft mitgenommen. Die Begeisterung der Teilnehmer und die strahlenden

Kinderaugen sind für uns der Auftrag, diesen Weg weiter zu gehen und auf den Erfolg dieses Tages aufzubauen. Die ersten Ideen wurden noch am gleichen Tag geboren, vielleicht gelingt uns für nächstes Jahr die eine oder andere Überraschung. Wir würden uns auch freuen, wenn engagierte Persönlichkeiten mit neuen Ideen den SVL in der Zukunft unterstützen wollen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die

an der Organisation und Abwicklung dieses Nachmittags mitgewirkt haben, ein Danke an die Gemeinde Lichtenberg für die „Gesunde Jause“ und Danke an unsere Frau Bürgermeisterin Daniela Durstberger, die Fa. Pappas Gruppe und die Wiener Städtische Versicherung für die finanzielle Unterstützung.

Walter Hofbauer, Obmann



Die Organisation dieser Veranstaltung übernahm **Judy Willnauer** – hier beim Briefing der Gruppenverantwortlichen. Sie stellte ihr Organisations-talent einmal mehr unter Beweis.



Bürgermeisterin **Daniela Durstberger** sorgte mit ihren Helferinnen dafür, dass die Kinder und Eltern einen reichlich gedeckter Tisch mit vielen gesunden Speisen vorfanden.



Die Sektionen sorgten mit ihren abwechslungsreichen Parcours dafür, dass die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.

Für die Übungen gab es natürlich Punkte, die am Ende zusammengezählt wurden.







Elisabeth Eidenberger mit ihren Tanzmädels. Auch der einsetzende Regen tat der Begeisterung keinen Abbruch.

Dank an Gerhard Braterschofsky für die tollen Fotos. - Mehr Fotos auf der Homepage des SV-Lichtenberg!

Ein Blickfang im Sportpark auf die funktionelle und gepflegte Sportanlage im Sportpark in Neulichtenberg.

Nach mehreren Ausbausritten ist es dem Vereinsvorstand gelungen, den ASVÖ als Sponsor für eine moderne **Spielstandsanzeige samt Matchuhr** zu gewinnen.

Für die Stahlkonstruktion, Stromzuleitung und Aufstellen der Infoanzeige hat uns die Firma GLS, ein langjähriger

sowie großzügiger Sponsor des SVL, wieder unterstützt.

Anfang Juni durften wir den Präsidenten des ASVÖ Oberösterreich, Konsulent Herbert Offenberger, Landessekretär Mag. Wilhelm Blecha und Landesrat Dr. Michael Strugl gemeinsam mit Frau

Bürgermeister Daniela Durstberger und Prok. Ing. Roland Hinterberger von der Firma GLS zu einem Fototermin begrüßen.

Die Kleinsten aus der Sektion Fußball durften neben Sektionschef Hans Durstberger dabei nicht fehlen. Der Vorstand des SVL bedankt sich bei den Partnern für die konstruktive Zusammenarbeit und wohlwollende Unterstützung und wünscht der Sektion Fußball viel Freude mit der funktionellen Anzeige.

Walter Hofbauer, Obmann



ASVÖ-Landessekretär Mag. Wilhelm Blecha, ASVÖ-Präsident Herbert Offenberger und Sportlandesrat Dr. Michael Strugl ließen es sich nicht nehmen, die neue Anzeigetafel auf der Fußballanlage persönlich ihrer offiziellen Bestimmung zu übergeben.

Eine Saison der vergebenen Möglichkeiten – deshalb haben wir es leider nicht geschafft!

Es war von Beginn an allen klar, dass es nicht leicht werden würde, den Klassenerhalt zu schaffen. Dennoch waren wir aufgrund der Neuverpflichtungen und der Ergebnisse aus den Vorbereitungsspielen sehr zuversichtlich, dass es gelingen würde.

Gleich im ersten Meisterschaftsspiel gegen Doppl wurden wir in unserer Meinung bestätigt. Mit einer soliden Leistung ist die Kampfmannschaft mit einem Sieg in die Frühjahrssaison gestartet. Auch im zweiten Spiel konnten wir gegen Steyregg mit einem Unentschieden punkten.

Im dritten Spiel gegen Union Leonding (einer der Meisterschaftsfavoriten) hatten wir aufgrund von Verletzungen und Sperren eine Reihe von Stammspielern zu

ersetzen. Dennoch waren wir die überlegene Mannschaft und gingen mit einer 2:0-Führung in die Pause. Als wir nach dem Seitenwechsel eine hundertprozentige Chance auf das 3:0 nicht nutzen konnten und anschließend aufgrund einer schweren Verletzung des Gästekeepers das Spiel für mehr als 20 Minuten unterbrochen wurde, haben wir aber den Faden verloren und die Partie noch mit 2:3 verloren.

Offensichtlich hat nach diesem Spiel der Glaube an die eigene Leistungsfähigkeit einen Knacks erlitten. So mussten wir in den nächsten Spielen Niederlagen gegen Gegner einstecken, die sicher schlagbar waren. Immer wieder hatten wir mit der mangelnden Chancenauswertung zu kämpfen. Sogar die besten Möglichkeiten

wurden teilweise fahrlässig ausgelassen und in der Hintermannschaft schlichen sich leichte Fehler ein. Dadurch wurden die Spiele gegen Hartkirchen, Haibach und Ansfelden verloren.

Erst gegen Haid konnten wir mit einem 1:1 wieder einen Punkt erringen. In diesem Spiel erzielte unser Team übrigens drei Treffer, aber der Schiedsrichter versagte zwei Toren aus nicht nachvollziehbaren Gründen die Anerkennung. „Wenn man kein Glück hat, kommt auch noch Pech dazu!“

Das Derby gegen Eidenberg war ein Spiegelbild der gesamten Saison. Wir haben etliche Stützen der Mannschaft zu ersetzen, erspielen uns trotzdem viele Chancen, können diese aber nicht

in Zählbares ummünzen. Kleine Fehler unserer Hintermannschaft werden von unseren Gegnern gnadenlos ausgenutzt. Das Ergebnis ist eine Niederlage (in diesem Fall 1:3) und es gelingt uns einfach nicht, uns für eine tolle Leistung selbst zu belohnen.

Schön langsam wurde es im Abstiegs-kampf immer enger und ein 3:2-Sieg gegen Puchenau hat unsere Chancen wieder verbessert. In diesem Spiel hat Ronald Waxwender – unser Neuzugang im Sturm – endlich getroffen und war mit drei Treffern Matchwinner.

Alle hofften nun, dass unser Joker (Goal-getter) endlich doch noch sticht und wir gingen zuversichtlich in das wichtige Spiel gegen ASKÖ Leonding, unseren direkten Gegner im Abstiegskampf. Unsere Hoffnungen wurden leider erneut nicht erfüllt. Trotz einer Vielzahl von Großchancen konnten wir das Leder nicht im gegnerischen Tor unterbringen und mussten uns mit einem enttäuschenden 0:0 zufrieden geben.

Nach diesem Spiel war die Entscheidung eigentlich gefallen, da es uns nicht gelungen ist, den 5-Punkte-Vorsprung auf unseren direkten Konkurrenten zu verringern. Die nächste Partie gegen den späteren Meister Donau 1b ging 0:2 verloren und die beiden restlichen Partien konnten wir jeweils gewinnen. 2:1 gegen Blaue Elf und 1:0 gegen Wilhering lauteten die Ergebnisse.

Rückblickend haben wir es einfach verabsäumt, unsere Chancen in Tore umzumünzen. Wir haben genügend Torchancen vorgefunden, um aus eigener Kraft dem drohenden Abstieg zu entgehen. Es gibt wahrscheinlich nur wenige Mannschaften, die in der abgelaufenen Saison mehr Torchancen ausgelassen haben, als wir.

Ich möchte der Mannschaft aber trotzdem meinen vollen Respekt ausdrücken, da sich unsere Elf bei keinem Spiel aufgegeben hat und immer wieder mit vollem Engagement zu Werke ging. Obwohl wir mit einer Vielzahl von schweren und langen Verletzungen zu kämpfen hatten und deshalb immer wieder wichtige Leistungsträger zu

Meisterschaft 2012/13 KM

1. Donau Linz 1b	26	16	4	6	29	52
2. Leonding Union	26	13	9	4	17	48
3. Eidenberg/Geng	26	13	9	4	9	48
4. Doppl-Hart	26	13	6	7	21	45
5. Wilhering	26	11	5	10	2	38
6. Haid	26	9	10	7	3	37
7. Hartkirchen	26	10	6	10	-4	36
8. Ansfelden	26	10	5	11	4	35
9. Haibach	26	9	7	10	-7	34
10. Leonding ASKÖ	26	5	12	9	-7	27
11. Puchenau	26	6	9	11	-9	27
12. Steyregg	26	6	8	12	-11	26
13. Lichtenberg	26	6	6	14	-14	24
14. Blaue Elf Linz	26	4	6	16	-33	18

ersetzen waren, haben wir uns immer anständig präsentiert.

Weder Spieler noch Funktionäre und Trainer haben im Misserfolg miteinander gestritten oder sich gegenseitig beschuldigt. Alle sind noch ein Stück weiter zusammen gerückt und jeder hat versucht, sein Bestes zu leisten. Dass es am Ende doch nicht gereicht hat, ist deshalb für alle eine große Enttäuschung und der Abstieg schmerzt alle sehr. Jetzt muss aber alles unternommen werden, um die Mannschaft zusammen zu halten, um eine solide Basis für die nächste Saison zu schaffen.

Es freut uns sehr, dass Dragan Jankovic unser Team auch in Zukunft betreuen wird. Am Spielersektor können wir den Verbleib von Gorgi Rumenovski vermelden, müssen aber leider das Karriereende von Martin Reichör, dem wir für seine langjährige Treue und Einsatzbereitschaft sehr danken, bekannt geben.

Willi Weidinger

Lichtenberger Tipp-König gesucht!

Auch in der Herbstsaison wird rund um den Lichtenberger Fußball ein weiteres Mal getippt und gewettet! Bereits zum fünften Mal suchen wir den Lichtenberger-Tippkönig, der die Ergebnisse unserer Kampfmannschaft am besten errät. Auf unsere besten drei Tipper warten im Frühjahr wieder tolle Preise! Egal ob Fußball-Experte, kühler Kalkulierer, Zufalls-Tipper oder emotionaler Lichtenberg-Sieg-Tipper, bei unserem Tippspiel sind Jahr für Jahr alle Freunde und Fans des SV Lichtenberg willkommen und eingeladen mitzutippen. Mittlerweile zählen wir über 200 „Fuß-

Meisterschaft 2012/13 Reserve

1. Leonding ASKÖ	24	16	6	2	53	54
2. Eidenberg/Geng	24	16	3	5	30	51
3. Ansfelden	24	14	5	5	23	47
4. Blaue Elf Linz	24	13	1	10	5	40
5. Doppl-Hart	24	11	7	6	41	39
6. Wilhering	24	11	4	9	6	37
7. Haid	24	10	3	11	5	33
8. Steyregg	24	10	4	10	-2	33
9. Hartkirchen	24	7	8	9	-13	29
10. Leonding Union	24	7	6	11	-29	27
11. Puchenau	24	7	5	12	-23	26
12. Haibach	24	3	3	18	-36	12
13. Lichtenberg	24	3	1	20	-60	10

Wir danken unseren Sponsoren:



**Gasthaus Reisinger
Solarbörse
Tectra Metall**

ballexperten“!
In der abgelaufenen Meisterschaftsrunde kürte sich Herr Simon Stadler aus Haibach zum Tippkönig – wir gratulieren recht herzlich! Den zweiten Rang teilten sich gleich 5 Fußballexperten, unter Ihnen Kampfmannschaftsspieler Martin Reichör.
Der SV Lichtenberg bedankt sich bei allen Teilnehmern herzlich und wünscht allen Lesern viel Glück und Erfolg beim Lichtenberger Fußballtippspiel der Herbstsaison 2013/2014.
Der Reinerlös kommt dem Nachwuchs zugute!

Lichtenberger Nachwuchs weiter sehr erfolgreich

Unsere Teams aus der abgelaufenen Saison...



Tyco Electronics -
wir haben einen neuen Firmennamen:

TE Connectivity



Der Wechsel erfolgte deshalb, weil der neue Name unsere Produkte und Leistungen viel besser widerspiegelt. **TE** steht für unsere starke Vergangenheit, **Connectivity**, weil sich bei uns alles um Verbindungen dreht.

Der Bereich Energietechnik (Energy Division) nennt sich jetzt **TE Energy**. Weiterhin bleiben wir für Sie: Ihr zuverlässiger und innovativer Partner für Lösungen in den Bereichen Nieder-, Mittel- und Hochspannung.



TE (Logo) und TE Connectivity sind Marken.

GLS

BAU UND MONTAGE G.M.B.H.

Gesellschaft für	Kabelbau
Leitungs- und	Kanalbau
Sonderbau	Pipelinebau
	Freileitungsbau
Projektierung und	Abbrucharbeiten
Ausführung	Wasserleitungsbau
sämtlicher	
Baumeisterarbeiten	Seeleitungs- und
und Bauberatung	Dükerbau

GLS Bau und Montage G.m.b.H

A-4320 Perg/OÖ, Weinzierl-Süd 3

Tel. +43/72 62/57321-0

Fax +43/72 62/57321-10

e-Mail: office@gl.s.at

Innovation am Bau

Ein etwas anderes Bike- und Vitalwochenende



Franz Helfenschneider hat für das verlängerte Wochenende Ende Juni das herrliche Hotel Rilano in Waidring ausgesucht und über 40 Biker bzw. Wanderern freuten sich auf schöne erlebnisreiche Tage. Erlebnisreich waren sie, denn es regnete und regnete und regnete. Am 1. Tag war nach der Begrüßung unser Ziel der Strasserwirt in St. Ulrich. Der Weg führte uns am Achenweg Richtung Adolari, weiter

den Pillersee entlang zum Gasthaus, wo auch die Biker zum gemeinsamen Mittagstreff erwartet wurden. Die Kurzbeschreibung reicht von fast trocken über nebelfeucht bis regennass. Franz sagte zu mir – was sagst, is do a schene Gegend. „ja, wann ma was gesehn hätten.“ Einstimmig wurde beschlossen, den Heimweg mit dem Auto anzutreten, da in der Zwischenzeit der Regen immer

stärker wurde. Pech für die durchnässen Biker, sie mussten ja radeln. Thomas Schardtmüller hatte offensichtlich nicht mit Regen gerechnet, denn er war mit der kurzen Raddress des SVL unterwegs. Im Gasthaus – „kann mi leider ned niedasetz, mei Hosn is zum Auswindn!“ – Für nächsten Tag hat er sich schöne schwarze Beinlinge besorgt und zusätzlich hat er sich eine Duschhaube über den Radhelm aufgesetzt. Wozu diese Dinge alles verwendet werden können ...

Am zweiten Tag leider Gottes, immer noch Regen, na na kein Ruhetag, weder für die Biker noch die Wanderer. Mein Vorschlag rund um den Hausberg wurde von 14 Wanderern angenommen. Mit von der Partie war auch Franz. Fritz war immer einige Meter vor der Gruppe. Als Fritz endlich einmal auf die Anderen wartete, meinte Franz zu ihm, sei




waldstein
Faszination Hören



Das Leben genießen.
MIT ALLEN SINNEN!

- Kostenlose Hörmessung
- Ausführliche Beratung
- 4 Wochen Probe tragen
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Rasches Service

Waldstein Hörgeräte OG
A-4201 Gramastetten, Marktstraße 32, Tel. 0699 / 190 11 965
 A-4020 Linz, Mozartstraße 7 (ATRIUM City Center), Tel. 0732 / 78 32 33
 A-4020 Linz, Am Bindermichl 56, Tel. 0699 / 190 11 965
 imohr@waldstein.at · www.faszination-hoeren.at



brav und warte auf die Gruppe, renne nicht immer davon. Von der Talsenalm (1.016m) nach Oberweißbach, es hätt so a schena Weg sei kena, wanns ned oiweil gregnt hätt. Endlich ein Hinweisschild „15 Minuten“ zur Jausenstation d' Herzerlalm. Nach einer kurzen Einkerkehr befolgten wir den Rat vom Wirt, der kürzeste Weg nach Waidring ist auf der Straße. An diesem Tag haben alle Teamgeist und Gemeinschaftssinn bewiesen. Es hätte vor der Alm schon einige Abkürzungen und Abzweigungen gegeben, doch keiner trennte sich von der Gruppe.

te einige Blumen, unter anderem eine wahre Rarität – eine Frauenschuh Orchidee – am Waldesrand.



bedanken. Ihr seid alle echte Sportler, wetterfest, regentrotzend und auch noch gut gelaunt dabei. Danke lieber Franz für die tolle Organisation dieses einmaligen Sportwochenendes. Es wird unvergessen bleiben. Ich hoffe, wir sehen uns wieder im nächsten Jahr bei Sonnenschein.

Eure Elisabeth Helm

Nach sehr guten Abendessen ließen wir die Abende an der Hotelbar ausklingen. Eines Abends bestellt Charly Mayrhofer ein Glas Rotwein. Serviert bekommt es Klaus, der es zu Charly schiebt. Höflich wie er ist, sagt er – danke Klaus!, worauf Gabi fragt, wieso weißt du, dass der Kellner Klaus heißt? Es hat noch viele lustige Episoden gegeben, denn gelacht wurde viel.



Die Heimreise am Sonntag dauerte statt zweieinviertel Stunden leider zwischen sechs und elf Stunden. Bereits beim Frühstück erfuhren wir, dass die Straße Waidring – Lofer gesperrt war. Bei der Abreise war dann nur noch die Straße nach St. Johann offen. Im Stau rund um den Chiemsee (Autobahn war überflutet) oder über München schafften fast alle den Weg nach Lichtenberg.

Für den dritten Tag stand der Waidringer Panoramaweg auf dem Programm. Bei trockenem Wetter marschierten 21 gut gelaunte Lichtenberger ein Stück Jakobsweg, bis zur Abzweigung Elfenwiese. Oje, nach zweieinhalb Stunden war es vorbei mit Trockenzeit. Regenschirm aufgespannt und weiter ging es den Sagenweg zur Schäferaukapelle und nach gut vier Stunden waren alle immer noch gut gelaunt wieder im Hotel gelangt.

Der Kapitän verlässt als Letzter das Schiff – in unserem Fall das Hotel. Plötzlich war auch St. Johann gesperrt. Franz Helfenschneider musste leider mit seiner Familie im Hotel zurückbleiben, sie warteten und warteten ...



Am Montagabend habe ich sie dann von der Öffnung des „Kleinen Deutsches Ecks“ informiert.

Unsere Botanikerin **Sylvia Ahrer** erklär-

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern



Das Powerteam der Sektion Gymnastik

Zum ersten Mal mit – Gedanken zum Vital-Wochenende

S'Vital-Wochenend gibt's scho seit vier Jahr,
gwiss is, dass no nia so abenteuerlich war.
In Waidring, Tirol, quartiern ma uns ein,
s'Rilano-Hotel is wirklich fein.
D'Wetterprognose is gar net guat,
aber ausgrüst mit Regngwand, Schirm und Huat
wandern ma los glei am erstn Tag,
d'Biker fahrn a, gar ka Frag.
Sche geht der Weg zum Pillersee,
zwischn Nebel sehn ma auf die Berg an Schnee,
tuschnass kumm ma beim Strasserwirt an;
d'Radfahrer san nu a weng blöder dran.
In da Sauna lass ma's uns nachher guat geh,
am Abend san ma wieder trockn vom Kopf bis zur Zeh.

Freitagmorgen – es schüttet wiederum –
d'Elisabeth schlägt vor: „Uman Hausberg herum.“
Etna bleibn im Haus, radln tuan nur a paar,
uns gfallt mit der Zeit die Wanderung sogar.
Auf der Herzerl-Alm löschn ma dann unsern Durst,
und beim Abendmenü is uns s'Wetter fast Wurst.

O Wunder, am Samstag hat der Regn aufg'hört,
is klar, dass a jeder in die Startlöcher schert.
Der Panoramaweg steht aufm Programm,
der Fritz marschiert flotten Schrittes voran.
Ab und zua sehn ma sogar a paar Gipfln,
und Waidring tief untn zwischn die Wipfln.
Schene Bleamal blüahn, a Frauenschuh-Orchidee,
da Wasserfall rauscht aba von da Höh.
Beim Zwölfiläutn fangt's regna wieder an.
Zwoa Stund später stoß ma auf d'Elisabeth mit an
Schnapserl an:
Sie hat uns trotz Sauwetter zum Wandern motiviert
und uns fröhlich über Stock und Stein geführt.

Am Sonntag waschlt's wieder wia net gscheit,
a jeder macht si zur Heimfahrt bereit -
für manche wird's a Odyssee.
Trotzdem war's Vital-Wochenende sche.
I fahr wieder mit nächsts Jahr, des is gwiss,
weil dann sicher a bessers Wetter is.

© Sylvia Ahrer



- Eigentumswohnungen in moderner Architektur
- Wohnfläche ca. 73m²/ 102m²/ 115m²
- Schöne Eigengärten, Terrassen, Balkone

- Moderne Carports
- Wohnbauförderd
- Nur 10 Minuten nach Linz!

Infoline: 07239/6250 0

Kontakt:
Prok. Christian Köppl MBA, EFA

Bike Wochenende Waidring 30.5. bis 2.6.2013

Wahrscheinlich war es eine gewisse Vorahnung, die Gaby und Franz Helfenschneider das Wochenende von Genussbiken in Vitalwochenende umbenennen ließ.



Nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur eine falsche Bekleidung“, trafen wir uns gemeinsam mit der Wandergruppe im Rilano Resort Hotel zu unserem Wochenende in Waidring (Tirol) ein.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Organisatoren starteten wir bei leichtem Nieselregen zu unserer Eingewöhnungstour Richtung St. Ulrich. Geführt von Gaby und Franz Helfenschneider radelten wir die sogenannte Buchensteinwandrunde mit 49 Kilometer. Vorbei am Pillersee mit kurzen Stopps für Foto und Film ging es weiter über St. Jakob in Haus. In Fieberbrunn wurde dann auch der Regen etwas mehr. In Hochfilzen ging es dann bei strömendem Regen Richtung Strasser Wirt in St. Ulrich am Pillersee. Hier wechselten wir die durchnässte MTB Bekleidung und stärkten uns mit Kaspressknödelsuppe und Topfenstrudel. Danach ging es weiterhin sehr nass wieder nach Waidring zurück in unser Hotel und in den Wellness Bereich.

Gott sei Dank waren die Heizkörper der Zimmer ausreichend dimensioniert, somit konnten zwei MTB-Garnituren inklusive Schuhe für den nächsten Einsatz wieder trocknen.

Nach Reflektion des ersten Tages und Analyse des Wetterberichtes, war es sehr ungewiss wie die nächsten Tage geplant werden. wir ließen dies dann mal offen und genossen den Abend bei

hervorragendem Essen und gemütlicher Atmosphäre an der Bar.

Tag zwei:

Trotz Dauerregen starteten wir mit sieben Mann um elf Uhr mit der Absicht einfach mal maximal zwei Stunden eine Runde zu drehen. Um dem Regen zu trotzen wurden alle Hilfsmittel eingesetzt, z.B.: bewährte sich die Variante von Karl Heinz Wokatsch mit den Einweghandschuhen von der Tankstelle. Wir hielten uns links vom Pillersee und durchfuhren ein schönes Tal mit Fluss und Brücken, bis wir schließlich weiter zur 1.271 Meter hoch gelegenen Schiesslingalm gelangten. Da wir die letzten hundert Höhenmeter schon im Schnee fuhren und die Hütte verschlossen war, nahmen wir nach schneller Umkleidung auch sofort wieder den Heimweg in Angriff. Mit flotter Fahrt kamen wir nach drei Stunden wieder in unserem Domizil an. Trotz Nässe bis auf die Haut war es eine tolle Ausfahrt. Der Rest des Tages wurde dann im Wellness Bereich und (oder ausschließlich!?) an der Hotelbar verbracht.

Tag drei:

Der Vormittag war trocken, und somit konnte eine Gruppe mit Simon (Guide vom Pillersee-Radclub) eine Tour Richtung Angerlalm in Angriff nehmen. Die Gruppe von Franz fuhr über eine andere Strecke ebenfalls zur gemeinsamen Stärkung auf die Angerlalm.

Wie bereits gewohnt, ging es dann wieder sehr nass über Erpfendorf nach Waidring zu unserer noblen Unterkunft zurück. Nach dem Reinigen der Bikes ließen wir den Aufenthalt beim Relaxen im Wellness Bereich, in einer gemütlichen Runde an der Bar und beim hervorragenden Abendmenü ausklingen.

Die letzte Nacht ließ durch mehrmaligen Sirenenalarm nichts Gutes für die weiteren Tage und die Heimreise erahnen. Die meisten traten die Flucht nach Vorne an, um noch eine offene Straßenverbindung nach Hause zu finden und fuhren gleich nach dem Frühstück Richtung Heimat ab. Zu diesem Zeitpunkt wusste noch niemand, dass statt einer ca. zweieinhalbstündigen Heimreise so mancher *bis zu dreizehn Stunden* in seinem Auto verbringen würde.

Fazit: Tolles MTB Gebiet, viele Touren und Varianten - wir konnten aber nur ein wenig hineinschnuppern - neuer Versuch nächstes Jahr? - machen wir einen Vergleich bei Schönwetter!

Gratulation an die MTB Gruppe – trotz täglicher Freiluftdusche hatten wir Spaß an den Ausfahrten und trotzdem ein Lächeln im Gesicht!

Besten Dank für Auswahl der tollen Unterkunft und der hervorragenden Organisation an Franz und Gaby Helfenschneider.

Martin Leeb

Landgasthof
Alpenblick
Seminarhotel



Familie
Kurt Raml

Rohrach 8
4202 Kirchschlag bei Linz
Tel. 0 72 15 / 22 48
Fax 0 72 15 / 22 48 -6

MÜHL
VIERTEL

Das mark-würdige Land



Kobl Müller

Int. Transporte - Lagerlogistik

4020 Linz, Estermannstr. 8b
Telefon 0732 / 77 02 11

zuverlässig - persönlich - kompetent

www.koblmueeller.at

Dieses Inserat
ist für Sie reserviert!

Nah & Frisch

Harald Lackinger - Lichtenberg

Ihr Nahversorger
mit dem gewissen Extra!

Das Nah&Frisch-Team freut
sich auf Ihren Einkauf!

Gisstrasse 2
A-4040 Lichtenberg
Tel.+Fax 07239/6042



Schranksysteme
EVU Verteiler
Zählerverteiler
Sonderverteiler
Stromtankstellen
Schaltanlagen
Formpressteile
Werkzeug

ELSTA MOSDORFER -
Energieverteilung mit Kompetenz



ELSTA MOSDORFER GMBH

office@elsta.com, www.elsta.com

KNILL Gruppe

MEINHART
Der Spezialist für
Kabel und Leitungen



Meinhart Kabel Österreich GmbH

Westbahnstraße 6
A-4490 St. Florian
Tel: +43 7224 690-0
Fax: +43 7224 690-610
Email: info@meinhart.at

Meinhart Kabel Deutschland GmbH

Spitalstrasse 3
D-91315 Höchstadt a. d. Aisch
Tel: +49 9193 508744-0
Fax: +49 9193 508744-728
Email: info@meinhartkabel.com

MEINHART

Ferienprogramm des SVL Sektion Gymnastik Fit mit dem Mountainbike - 30.8. - 31. 8. 2013

Eine gute Fahrtechnik stellt für jeden, der mit dem Fahrrad (Mountainbike) unterwegs ist, die größtmögliche Sicherheitsvorsorge dar.

Wir bieten Kindern von 7 – 14 Jahren im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde Lichtenberg bei einem Technikkurs und einer abschließenden Mountainbiketour die Möglichkeit, die notwendige Sicherheit zu erwerben.

Programm

- Richtige Anpassung des Helms
- Aufwärmen - Spiele mit und auf dem Bike
- richtig Schalten, richtig Bremsen Bikehandling
- geradeaus fahren, Kurven fahren, Gleichgewichtsübungen, Geschicklichkeit, Spielformen,
- zusätzlich werden noch Kurventechnik, Bergauf- und Bergabtechnik, Befahren von Hindernissen (Wippe) geübt



Wann: **Freitag, 30.8.2012** **14 – 16 Uhr Techniktraining**
 Samstag, 31.8.2012 **09 - 11 Uhr Mountainbiketour**

Treffpunkt: alter Sportplatz

Teilnahmeberechtigt sind Kinder von 7 – 14 Jahren

Voraussetzungen: funktionstüchtiges Fahrrad, **Helmpflicht**

Ein Bikecheck vom Fachmann ist empfehlenswert, um Bremsen, Schaltung und Reifen zu kontrollieren. Kinder, die noch keine Fahrradprüfung abgelegt haben, müssen von den Eltern oder einem Erziehungsberechtigten zum und vom Übungsgelände begleitet werden. Dies gilt auch für die Mountainbiketour. Interessierte Eltern können selbstverständlich auch am Techniktraining und der Radtour teilnehmen.

Der Kurs ist kostenlos. **SVL-Mitgliedschaft** ist erwünscht.

Die Haftungsausschlussklärung ist zu lesen und mit der Unterschrift eines Elternteiles zu bestätigen.

Keine Sommerpause für die Sektion Gymnastik

Mit dem Vitalwochenende in Waidring, den letzten Judo-Einheiten im Juni und einem fulminanten Auftritt der Tanzmädels beim „Tag des Sports“ ist die Saison 2012/13 für die Sektion Gymnastik zu Ende gegangen. Eine echte Sommerpause gibt es aber nicht, denn wir basteln schon wieder intensiv am

Kursprogramm für den Herbst. Eines sei vorab verraten: Wir werden wieder neue Themen in der Fitness- und Bewegungswelt für unsere Teilnehmer aufgreifen.

Bis dahin wünschen wir allen Teilnehmern und Übungsleitern einen schönen, erholsamen und natürlich

sportlichen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst. Alle Infos zu den neuen Stunden gibt es wieder zeitgerecht unter www.sv-lichtenberg.at. Reinsehen lohnt sich!

*Schönen Sommer wünscht
die Sektion Gymnastik*

Öztaler Haute Route – wenn 's passt: vier Hütten, fünf Berge

Similaun 3.606m, Finailspitze 3.514m, Weißkugel 3.739m, Fluchtkogel 3.500m, Wildspitze 3.774m – mit den Draufgaben rund 7.000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg (rd. 50 km Aufstieg, 35 km Abfahrt) – eine Tour mit 11 Teilnehmern des SVL Lichtenberg und Mitgliedern der AV-Sektion Gramastetten.



Und es passte: Am 3. April frühmorgens nach Vent (rund 1.900m). Aufstieg über den sich ziehende „Hatscher“ zur Martin Busch Hütte und weiter zur Similaun Hütte. Für die weniger Höhengeschwächten ging's vor dem Abendbrot noch 600 Hm aufwärts zum Similaun mit toller Abendstimmung. Bereits am ersten Tag konnten wir die pulvrigen Schneeverhältnisse in der Abfahrt genießen; sie blieben uns

aufgrund der wechselnden und kalten Witterungsbedingungen bis zum vorletzten Tag treu.

Am nächsten Tag gingen wir's gemütlicher an. Zunächst steuerten wir quasi im Vorbeigehen die Ötzi-Fundstelle im Tisenjoch an, bevor wir oberhalb des Hauslabjoches unser Schidepot errichteten, um die wunderschöne Finailspitze über den Nordostgrat zu ersteigen.

Ermuntert durch das schöne Wetter und den traumhaften Schneeverhältnissen konnten wir uns dem 3.360 m hohen Saykogel nicht verschließen. Wie sich zeigte war er ein Abstecher wert; abgesehen von der reizvollen Abfahrt zum Hochjochferner war auch der Blick ins Niedertal bzw. den sich dahinter aufbäumenden Bergen wie der Hintere Schwärze oder dem Similaun beeindruckend. Nach etwas längerem Anstieg erreichten wir die Bella Vista (Schöne Aussicht Hütte). Der Himmel war inzwischen wolkenverhangen und Neuschnee kündigte sich an. Die Zeit bis zum Abendessen nutzten wir zum Saunieren in der nahen Fass-Sauna auf immerhin 2.842m (a frische, aber originelle Gschicht).

Bei leichtem Schneefall und Nebel, der mit zunehmender Höhe leider dichter wurde, ging's am nächsten Tag Richtung „Im hinteren Eis“ auf knapp 3.200m, um in seiner südlichen Scharte zum Hintereisferner zu queren. Obwohl wir in all den Tagen primär mit mäßiger Lawinengefahr zu rechnen hatten, war speziell an diesem Morgen aufgrund der Neuschneemengen, Einwehungen, der Steilheit des Geländes sowie der Sichtverhältnisse besondere Vorsicht geboten. Am Ferner angekommen konnten wir eine Aufstiegsspur finden, die unseren weiteren sicheren Aufstieg unterstützte. „Gott sei Dank“ besserte sich im Tagesverlauf die Wettersituation. Auf- und Abstieg über den Südgrat der Weißkugel – immerhin der dritthöchste Berg Österreichs – waren damit nicht gefährdet (siehe Bild) und die schier endlose Abfahrt zu unserer dritten Schutzhütte, dem Hochjoch-Hospitz, wiederum ein Genuss. Auch wenn der rund 150 m hohe Hüttenanstieg verdient werden musste, erwies sich das „Hochjoch“ besonders gastfreundlich. Der Fluchtkogel am Folgetag war als „Regenerationsziel“ gedacht. Über den Kesselwandferner und dem Oberen Guslarjoch rasch erstiegen, erfreuten wir uns auch obgrund des schönen Wetters am „Gipfelmeer“ der Öztaler. Angeregt durch den glitzernden Neuschnee im Nordhang der Kesselwand-

PFISTERER



Verbindungen, die die Welt bewegen.

Kontakttechnik für die Energieversorgung von heute und morgen.
PFISTERER Ges.m.b.H., Augasse 17, 1090 Wien
www.pfisterer.at | info@pfisterer.at

THE POWER CONNECTION

CABLE SYSTEMS | COMPONENTS | OVERHEAD LINES | RAILWAY CATENARY SYSTEMS



Wieder bei Nebel steuerten wir am letzten Tag den Höhepunkt der Tour an: die Wildspitze, zweithöchste Erhebung Österreichs. Planmäßig über das Brochkogel-Joch erreichten wir nach gut drei Stunden das Skidepot, von wo wir unterstützt mit Steigeisen und Pickel unser Gipfelziel glücklich erreichten. Eine hartnäckige Nebelbank bis ca. 3.400m versperrte uns die Sicht in tiefere Lagen. Um so deutlicher waren die umstehenden hohen 3.000er bzw. 4.000er im Südwesten zu erkennen. Unser rascher Abstieg/Abfahrt wurde aus Gründen der Sicherheit/Vorsicht ab dem Mitterkar-Joch gebremst. Zum einen entschieden wir uns beim Joch aufgrund der Steilheit/Gegebenheiten abzuseilen und zum anderen erforderte der Nebel eine konzentrierte, gut überlegte Abfahrt. Dennoch kamen wir schlussendlich beinahe plangemäß, gesund und mit vielfältigen Erlebnissen reicher in Vent zu unserem Ausgangspunkt.

Rudi Abel

Spitze und den sich im Hintergrund zeigenden „verbesserungswürdigen“ Spuren aus Vortagen wollten wir den „jungen“ Tag noch nicht auf der Vernagthütte verbringen, sondern eine weitere Visitenkarte unserer Schikünste hinterlassen. Gesagt, getan: jeder hinterließ zumindest einmal seinen ökologischen

Schiabdruck. Zufrieden vom bisherigen Verlauf unserer Haute Route, dem wieder besseren Wetter und der Sonnenbank vor der Hütte fiel der gemütlichere Teil etwas großzügiger aus (siehe Bild). Angesichts der Unterbringung im „Keller-Lager“ war der „Frostschutz“ eine gute vorbeugende Investition.

Schitourentage in Osttirol



„Öztaler Runde mit Tourenschi“ das klingt gut. Bei genauerer Betrachtung stellten wir Senioren allerdings fest, dass das wohl ein wenig zu anstrengend für uns wäre. So entschlossen wir uns für Kalkstein / Innervillgraten. Hier warteten sechs Touren mit jeweils ca. 1000 hm auf uns, und Abmarsch direkt von der Pension in 1560m Höhe. Leider war uns sieben +60igern das Wetter diesmal nicht sehr hold.

1. Tag: Kreuzspitze: Etwas tieferer Firm aber ein wunderschöner Frühlingstag mit

viel Schnee.

2. Tag: Gaishörndl: Ein kalter nebeliger Wintertag mit hart gefrorenen Firnschneespuren vom Vortag. Ein eigentlich unfahrbarer Schnee.

3. Tag: Nebelig und kalt mit denselben harten Spuren vom 1. Tag. Daher verbrachten wir einen sehr schönen Schitag mit einer Tageskarte im Schigebiet Hochpustertal. Lediglich Gust und Elfi versuchten das Kalksteinerjoch zu erreichen.

4. Tag: Nebel und Heimfahrt.

Diese Pension Kalkstein, nahe dem Ort Kalkstein, ist sicher ein Geheimtipp für Tourenger, denen 1100 hm pro Tag reichen. In der Näheren Umgebung findet man allerdings auch jede Menge Touren bis 1600 hm. Wir werden jedenfalls bei einem weiteren Anlauf versuchen, die restlichen 1100er zu machen.

Schi Heil Karl Mayrhofer

Sommerbergtour – Klettersteigträume – Pale di San Martino, Dolomiten, Italien – Mi, 14. bis So, 18. August 2013

Klettersteigtour in den italienischen

Dolomiten. Es erwarten uns wieder bizarre Kalkfelsen, interessante Klettersteige und atemberaubende Tiefblicke mit wunderschönen Aussichten.



Anmeldung: Mit einer Anzahlung von Euro 100,-- auf das Konto der Sektion Schi des SVL. Eine genaue Endabrechnung erfolgt auf der zweiten Hütte, bitte noch Bargeld mitbringen.

Unterkunft: 1. Nacht in der Rifugio G. Volpi di Misurata al **Mulaz** (2571 m), 2 und 3. Nacht in der Rifugio Rosetta (2581 m) und 4. Nacht in der Rifugio Velo della **Madonna** (2.358 m) in Zimmern bzw. Lagern je nach Verfügbarkeit. Halbpension.

Kontakt: Michael Mayrhofer: 0664/3344488, Rudi Abel: 0664/6155219

Programm: (vorläufig, abhängig von Verhältnissen und Witterung):

Mi, 14. 8.:

Anreise individuell mit PKW über Innsbruck, Bozen, Autobahnabfahrt Auer, Predazzo, Richtung Rollepaß, kurz davor links abbiegen auf den Vallès Paß. Fahrzeit etwa 5,5 Stunden. Von dort Aufstieg auf die Mulaz Hütte. Treffpunkt zum gemeinsamen Abmarsch um 13.00 und um 15.00 Uhr. Bitte um Anmeldung zur gewünschten Abgangszeit! Bei Gewittergefahr bitte jedenfalls um 13.00 Abmarsch! Informationen folgen.

Aufstieg auf die Hütte etwa 3 Stunden. Kein Gepäcktransport möglich. Am Abend Lagebesprechung, Bezug der Zimmer und gemeinsames Abendessen um etwa 19.00 Uhr.

Do, 15. 8.:

Übergang zur Rif. Rosetta, mit Besteigungsmöglichkeit des Cima dei Bureloni (3.130 m) und des Le Zirocole (3.058 m), leichte Klettersteige.

Fr, 16. 8.:

Begehung des berühmten Klettersteiges „Bolver Lugli“. Anschließend Gipfelbegehung in leichter Kletterei (II – III) auf den Comon della Pala (3.184 m) möglich und dann auf leichtem Weg auf den Cima della Vezzana (3.192 m), der höchsten Erhebung des Gebirgsstockes. Anschließend zurück zur Hütte. Tagesgepäck.

Sa, 17. 8.:

Übergang zur Madonna Hütte. Traumhafte Wege mit Klettersteigen und eindrucksvollen Tiefblicken und Aussichten.

So, 18. 8.:

Abstieg über den Schleierweg oder direkt auf Weg 713 zum abschließenden Treffpunkt der Zivertaghe Hütte. Vor dort nach gemeinsamem Mittagessen fahren die Autofahrer zurück zum Ausgangspunkt um die verbliebenen Autos zu holen. Anschließend individuelle Heimreise etwa um 16.00 Uhr.

Ausrüstung:

- Allgemeine Hüttenausrüstung: Hüttenschlafsack, Stirnlampe, Hüttenanzug, Hüttenschuhe, etc.
- Allgemeine Hochgebirgsausrüstung: Warme Jacke, warme Hose, Regenschutz, Haube, Handschuhe, Biwaksack, (wir sind in größeren Höhen unterwegs!) Trinkflasche, Jausenbox, Sonnenschutz, etc.
- Kletterstigausrüstung: Brust- und Sitzgurt (oder Kombigurt), Klettersteigset, Steinschlaghelm, Klettersteighandschuhe, 2 Schraubkarabiner.
- Kartenmaterial / Orientierung:

Topographische Wanderkarte Tabacco Nr. 022 „Pale di San Martino“ 1:25.000, Kompass, Höhenmesser.

Allgemeines: Bitte beim Packen Gewicht sparen, da wir bis auf den Freitag immer mit vollem Gepäck die Überschreitungen zur nächsten Hütte machen müssen! Bitte die Ausrüstung (vor allem das Klettersteigset) vorher entsprechend testen, damit das Anlegen in der Gruppe reibungslos ablaufen kann. Die Touren können je nach Kondition und Wetterlage noch anders geplant und ggf. auch kürzer gestaltet werden. **Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und ein allgemeiner Konditionszustand, der längeres Gehen in größeren Höhenlagen erlaubt, sind jedoch in jedem Fall erforderlich!**

Wir werden die Gruppe wieder in 2 bis 3 Gruppen unterteilen, um auf die individuellen Bedürfnisse (Geschwindigkeit, Schwierigkeit) Rücksicht zu nehmen. Rudi kümmert sich wie schon in den vergangenen Jahren um die schnelleren und ambitionierteren Teilnehmer, während ich mich wieder im hinteren Feld aufhalten werde. Besondere Rücksicht werde ich auch auf Jugendliche nehmen. Über deren Teilnahme würden wir uns besonders freuen!

Anmeldung: Bitte dringend! Wir sind wieder bald ausgebucht! Anzahlung Euro 100,-- pro Person auf das SVL Sektion Schi Konto erbeten.

Auf ein schönes Bergwochenende mit Euch und eine rege Teilnahme freuen sich mit einem „Berg Heil!“,

Michael und Rudi

Lichtenberger Stocksporttage

Pause wurde heuer wieder das große Turnier ausgetragen.

Nach einjähriger

Das Finale am Samstag, in dem 13 Mannschaften qualifiziert waren, startete um 13 Uhr. Von Beginn an setzte sich unsere 1er-Mannschaft, Josef Wakolbinger, an die Spitze und gab die Führung bis zum Schluss nicht mehr ab. Mit vier Punkten Vorsprung auf die Staatsligamannschaft von St. Willibald gelang der Turniersieg sehr eindrucksvoll und souverän.



33 Mannschaften kämpften teilweise verbissen in den drei Vorrunden um die Teilnahme im Finale. Einige große Namen blieben in den durchwegs stark

besetzten Vorrunden auf der Strecke und verpassten das Finale, in welchem auf den Sieger ein Scheck von 400 Euro wartete.



Stocksportchef Josef Wakolbinger bedankt sich beim Hauptsponsor Ing. Klaus Sommerlechner für die Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren der Veranstaltung. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Firmen:

- Tectra Metall** - Ing. Klaus Sommerlechner
- Weinhaus Wakolbinger** - Rita und Hannes Wakolbinger
- Fenster Schmidinger** - Daniel Schmidinger
- Elektro Ausserwöger aus Rottenegg** - Erwin Ausserwöger
- Bauunternehmen Ing. Harald Weissel** - BM Ing. Klaus Irsiegler
- Eisstockerzeugung Widmann** - Bernhard Widmann
- Firma Datapress** - Geschäftsführer Mathias Bramberger
Martin Schurm



Bei der anschließenden Siegerehrung durften sie aus den Händen von Frau Bürgermeisterin Daniela Durstberger und SVL-Obmann Ing. Walter Hofbauer den Siegerscheck entgegen nehmen.



MEISTERBETRIEB für HOLZDESIGN
Seit 1867

LINDENBERGER

Tel. 07239 / 62 17 · www.lindenberger.co.at



Unbeschwert leben.

Sparen, Finanzieren, Vorsorgen und Versichern
aus einer Hand. Das alles bietet Ihnen Wüstenrot.

Gabriele Korlath, Finanz- und Versicherungsberaterin
Mobil: 0664/251 64 43, gabriele.korlath@wuestenrot.at

wüstenrot



OTTO LEHERMAYR

BÄCKEREI - KONDITOREI - CAFE

4040 Lichtenberg, Am Holzpoldlgut 8, Tel. 07239 - 6209-0, Fax DW 4

Filialen Linz:
Hafnerstraße 14
Südbahnhof, Koje 14

HOLZPOLDL-BROT



Markus Wiesinger MBA
Mobil: 0676 / 52 64 855



**Versicherungsbüro
Lichtenberg**

4040 Lichtenberg, Am Holzpoldlgut 11

Montag - Donnerstag 8.00 - 10.30 Uhr

Festnetz: 07239 / 63 50

mail: leo.wiesinger@aon.at



Manfred Walchshofer
Mobil: 0699 / 18 333 541

Versicherungen | Pensionsvorsorge | Finanzierungen



SCHMIDINGER

Schöne Aussichten.

Fenster | Haustüren | Sonnenschutz | Garagentore | Wintergärten | Balkon- und Terrassenverglasung

Schmidinger GmbH 4201 Gramastetten | Gewerbepark 6 | Tel 07239 7031 0 | Fax 07239 7193 | www.fensterschmidinger.at

Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Harald Mayrhofer, Kunden-Center Urfahr

4040 Linz, Freistädter Straße 298, Tel: 05 9009-86254

Mobil: 0664/214 56 26, E-Mail: harald.mayrhofer@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Lichtenbergs Stocksportler sind nun auch im Sommer wieder erstklassig

30 Herrenteams aus dem gesamten Bundesgebiet haben am 29./30. Juni in Villach in der zweithöchsten Spielklasse ihre Meisterschaft ausgetragen.



Unsere Mannschaft (**Martin Hinterhölzl, Klaus Traxler, Josef Wakolbinger, Hans Hager und Christian Schinkinger**) ging gut vorbereitet und mit jeder Menge Selbstvertrauen an die „Mission Wiederaufstieg“ heran. Mit einem optimalen Start am Samstag – die ersten fünf Spiele hat die Mannschaft souverän gewonnen – wurde bereits der Grundstein für ein erfolgreiches Wochenende gelegt. Eine unnötige Niederlage nach der Pause – es war

– begann nicht sehr verheißungsvoll. Mit zwei Niederlagen rutschte man auf Bahn drei ab. Jetzt galt es kühlen Kopf zu behalten und sich zu fangen. Nach kurzer Überlegung wurde ein Spielertausch (Christian Schinkinger ersetzte Mannschaftsführer Josef Wakolbinger) vorgenommen. Dieser Tausch hat sehr viel bewirkt. Die nächsten zwei Partien wurden gewonnen und unser Team stand wieder auf Bahn eins. Das fünfte Spiel war ein Schlüsselspiel. Der Sieger

die siebente Runde – konnte das Team nicht aus der Ruhe bringen. Am Ende des ersten Tages stand Lichtenberg mit 21 Punkten ganz oben in der Tabelle.

Der zweite Wertungstrag – hier werden Bahnspiele ausgetragen

in diesem Spiel stand als Aufsteiger fest. Gegner in dieser Partie war Breitenbach aus Tirol, die so wie es aussah, Bahn eins gepachtet hatten und deshalb auch nur so vor Selbstvertrauen strotzten. Doch gleich in der ersten Kehre patzte Breitenbach, wodurch sie etwas ins Trudeln kamen und unserem Team dadurch eine komfortable 13:0 Führung nach drei Kehren bescherte.

Spannung kam nochmals auf nach dem sich Breitenbach auf 13:8 herankämpfte. Eine „Fünf“ in der letzten Kehre für Breitenbach brachte ein Unentschieden das aber auf Grund der niedrigeren Startnummer für Lichtenberg reichte. Die große Erleichterung für das Team aber auch für die Handvoll mitgereisten Fans nach der anstrengenden Partie machte sich breit. Die beiden letzten Partien – sie waren für den Aufstieg nicht mehr entscheidend – gingen verloren, wodurch am Ende der vierte Gesamtrang feststand. Die „Mission Wiederaufstieg“ war somit erfüllt.

Positive Bilanz bei den Meisterschaften

Meisterschaften des Landesverbandes gezogen werden, wengleich nicht immer die erhoffte Platzierung erreicht wurde. Bei den Meisterschaften spielt die Tagesverfassung eine große Rolle, wobei die körperliche Fitness bei einer Spieldauer von bis zu acht Stunden eine Grundvoraussetzung ist.

Herren Bezirk – Heimvorteil wurde genutzt

Aufgrund der vielen Nennungen im Bezirk musste eine Ausscheidung für das endgültige Starterfeld eingeschoben werden. Lichtenberg war mit zwei Teams am Start. Mannschaft Dannerer, verstärkt mit Martin Hinterhölzl und Christoph Wakolbinger, ließ nie einen Zweifel über den Aufstieg aufkommen und sicherte sich souverän den Sieg bei dieser Ausscheidung. Mannschaft Schurm – erstmals bei einer Meisterschaft dabei – fehlten letztendlich zwei Punkte für den Aufstieg in die Hauptrunde.

Die Bezirksmeisterschaft mit fünfzehn

qualifizierten Mannschaften wurde in der Stockhalle in Lichtenberg ausgetragen. **Mannschaft Otmar Dannerer** mit Edi Greil, Martin Hinterhölzl, Christoph Wakolbinger und Hans Schinkinger gab auch hier den Ton an. Im dritten Durchgang übernahmen sie die Führung, welche sie bis zum Schluss nicht mehr abgaben. Das zweite fix qualifizierte Team, Mannschaft Sepp Wakolbinger



spielte ebenfalls hervorragend mit. Leider mussten sie im vorletzten Spiel eine unnötige Niederlage hinnehmen und somit war der Aufstiegstraum vorbei.

Region 4 Herren – Klassenerhalt ist geschafft

Austragungsort der Region 4 war die Stocksporthalle in Pichling. Diese Halle hat einige „Tücken“ und ist daher nicht ganz einfach zu bespielen. Unsere Aufsteiger spielten im sehr ausgeglichenem Feld gut mit und sicherten sich mit einem Mittelfeldplatz den Klassenerhalt.

Damen

Das Damenteam rund um Vroni Koll war

wie in den letzten Jahren sehr verlässlich. Mit Rang acht in der Oberliga wurde der Klassenerhalt sicher geschafft.

Mixed

Ernsthofen war der Austragungsort für die diesjährige Oberliga. Mit Rang acht von elf Teams wurde das erhoffte Ergebnis nicht eingefahren. Mit dem Ergebnis müssen wir noch um den Klassenerhalt zittern, welcher von den Absteigern der Landesmeisterschaft abhängig ist.

Senioren Ü50

So wie die Herren in der Region 4 spielten auch die Senioren in der Halle der Union Pichling um den Meistertitel. Hier war das Ergebnis um vieles besser, wengleich auch hier der Aufstieg nur ganz knapp verfehlt wurde. Rang 2 für die Mannschaft Otmar Dannerer, mit Sepp Wakolbinger, Gerhard Feldweber und Franz Hochreiter.

Sommermeisterschaft ist in der Sommerpause – Spannung für den Herbst ist angesagt!

16 Mannschaften beteiligen sich auch heuer wieder an unserer Sommermeisterschaft. Gleich vorweg: Alle zwei Gruppen verliefen äußerst spannend.

In der **Gruppe A**, hier sind neun Mannschaften am Start, wechselte die Führung schon mehrmals. Sensationell geschlagen hat sich bisher der Aufsteiger, Mannschaft Schurm, welche sich mit Erwin Pany verstärkt haben.

Stand nach sieben Runden:

1. Pöstlingberg	74
2. Wakolbinger Sepp	72
3. Dannerer	68
4. Mautner	62
5. Hemmelmeir	62

6. Schurm	53
7. Kastner	48
8. Reichör	35
9. Koblmüller	30

In **Gruppe B** spielen sieben Mannschaften, auch hier verläuft die Meisterschaft äußerst spannend. Die Mannschaft Putschögl Gernot hat im Vorjahr gefallen an dem Bewerb gewonnen. Mit der „Verpflichtung“ von Christoph Wakolbinger, der bereits in der Bundesliga Spielpraxis sammelte, verstärkte sich

das Team enorm. Der Mannschaft rund um Gernot Putschögl wird der Titel in der Gruppe B kaum zu nehmen sein.

Stand nach sieben Runden:

1. Putschögl	56
2. Klabacher	51
3. Hochreiter	49
4. Stiglbauer	45
5. Koll Vroni	40
6. Messner	39
7. Asanger	14

Einladung zum **Saubraten** am 17. August 2013

Die Sektion Stocksport beendet die Sommerpause mit einem gemütlichen Beisammensein in der Stocksporthalle.

Ab 16:00 Uhr kann jeder sein Ziel am „Lattelstand“ überprüfen und zur Stärkung gibt's ab ca. 18 Uhr

„Sau vom Spieß

mit Knödel und Kraut“

gespendet von *Ing. Wolfgang Schrefler*

Die Sektion Stocksport würde sich über einen Besuch sehr freuen.



BAUMEISTER
ING. JÜRGEN
B & BICHLER
BICHLER BAU GmbH

4040 Lichtenberg
Gewerbezeile 3
www.bichlerbau.at
Tel.: 0732/701188 Fax.: DW-4

Die Meisterschaft 2013

Wie ihr alle wisst, sind wir heuer – verletzungsbedingt und mangels zeitlicher Verfügbarkeit vieler– nur mehr mit einer Mannschaft bei den Herren angetreten.

Wie ihr alle wisst, sind wir heuer – verletzungsbedingt und mangels zeitlicher Verfügbarkeit vieler– nur mehr mit einer Mannschaft bei den Herren angetreten. Soweit ok. Eigentlich sollten wir nun zumindest genug Leute haben, um diese eine Mannschaft zu versorgen. Tja, leider war das nicht so. Wir hatten noch größere Probleme als letztes Jahr, jeden Samstag die sechs Spieler zusammen zu bekommen. Da liegt es dann auch auf der Hand, dass wir mangels Vollbesetzung kaum Spiele gewinnen konnten. Die ernüchternde Bilanz ist: nur zwei Siege bei acht Begegnungen und Vorletzter in der Tabelle. Damit sind wir – geschieht nicht noch ein Wunder – momentan stark auf Abstiegskurs.

Aushängeschild Senioren

Wieder einmal zeigen uns die Senioren, wie man es besser macht: In der Herren 45 Landesliga landen wir mit einem guten fünften Platz im Mittelfeld. Bei den 55ern, ebenfalls in der Landesliga,

belegen wir gar den dritten Rang und bei den 60ern selber Klasse ist es ein solider vierter Platz.

Ich freue mich auf viele sportliche Highlights in der laufenden Saison und zahlreiche Teilnehmer bei den Vereinsmeisterschaften.

Wir sehen uns am Platz!

Markus Manz

Endtabellen 2013

Herren Regionalklasse Nord

1. ÖTB TV Urfahr
2. UTC Linz DSG
3. DSG Union Grünbach
4. UTC Baumgartenberg
5. SV Gallneukirchen
6. Sportunion Bad Leonfelden
7. ASKÖ Auhof
8. **ASVÖ Sportverein Lichtenberg**
9. UTC Katsdorf

Herren45 Landesliga Ost

1. ASKÖ DWT solarCity
2. SPG ATZ Linz / Linz AG Sport
3. UTC Grieskirchen
4. Freistädter Freizeitclub
5. **ASVÖ Sportverein Lichtenberg**
6. UTC Aigen
7. UTC St. Martin/Mühlkreis
8. SV Gallneukirchen
9. UTC Raab

Herren55 Landesliga Ost

1. SPG Haid/Ansfielden
2. ÖTB Traun
3. **ASVÖ Sportverein Lichtenberg**
4. Landesregierung Club Aktiv
5. UTC T.T.I. Asten
6. ASKÖ TC Plesching
7. SV Forelle Steyr
8. ETV Enns 1874
9. Tennisclub Dietach

Herren60 Landesliga Ost

1. ESV Westbahn Linz
2. TSV Ottensheim
3. URTC Eferding
4. **ASVÖ Sportverein Lichtenberg**
5. ATSV Staudinger Steyr
6. UTC T.T.I. Asten
7. ASKÖ Kleinmünchen
8. TC Sierning
9. RV Wiking Linz

Es darf gefordert werden!

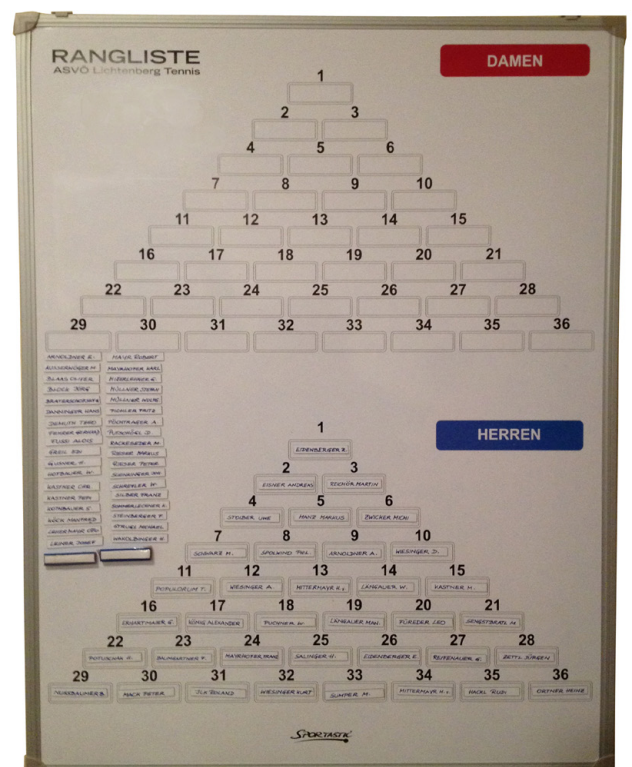
Sehr viele Hobby-Tennisspieler/innen möchten sich mit unseren Meisterschaftsspielern messen und dafür haben wir nun ein Ranglistensystem erstellt.

Diese Rangliste wurde nach den ITN Punkten (International Tennis Number) 2013 in Form einer Pyramide aufgestellt. Die Ranglistenkärtchen (Namensschilder) der Spieler/innen hängen im Tennisstüberl.

Für die Forderungsspiele gibt es genaue Regeln, welche neben der Ranglistenpyramide angebracht sind. Hobbyspieler/innen welche noch keine Namensschilder vorfinden und gerne mitmachen möchten, mögen sich bitte bei Ernestine Potuschak unter der Tel.Nr. 0664 50 678 300 melden.

Also auf geht's, traut euch zu fordern!

Auf eine rege Beteiligung freut sich die Sektionsleitung.



Kinder, Kinder, Kinder! Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr.

Dieses Sprichwort stimmt leider auch im Sport, auch wenn man einiges nachholen kann. Daher haben wir uns von der Sektion Tennis das Jahr der Jugend vorgenommen und Schwerpunkte ins Auge gefasst, die ganz hervorragend laufen.

Fotos: Christian Hemmelmeir

Nachwuchstraining

An zehn Samstagen vormittags spielen

und üben unsere ausgebildeten Tennis-Instrukteure **Tamara Mittermayr** und

Matthias Kastner,

gemeinsam mit mir, mit unseren Lichtenberger Kinder. Die jüngeren Mädchen und Buben beginnen gleich um neun Uhr und anschließend kommen die Kinder mit bereits etwas Spielerfahrung ab zehn Uhr an die Reihe. Ab elf Uhr geht es dann richtig zur Sache mit den bereits fortgeschrittenen Jugendlichen.

Insgesamt haben sich heuer 31 Kinder und Jugendli-



che zu diesem Tennistraining angemeldet. Fast könnte man von einem Boom sprechen. Leider hat das Wetter nicht immer mitgespielt und es sind schon drei Samstagstermine regelrecht ins Wasser gefallen. Ist aber kein Problem, die holen wir natürlich nach. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Tamara und Matthias, die einen tollen Job machen, denn eines sei gesagt, Jugendtraining ist wesentlich schwieriger als normales Erwachsenen-Training. Bei der Anzahl von Kindern ist natürlich auch die Organisation nicht mehr ganz einfach. Danke **Gini Mayrhofer**, ohne dich täte es nicht so reibungslos laufen.



Tennisturnstunde

Einen weiteren Jugend-Tennisschwerpunkt haben wir mit der Volksschule Lichtenberg geplant. Gemeinsam mit

Frau Direktorin Petra Binder und den Turn-Lehrerinnen konnte ich für jede Klasse eine Tennisturnstunde gestalten. Ich glaube, es war ein riesen Spaß und eine tolle Erfahrung für die Kinder der Volksschule Lichtenberg, aber auch für uns.

Ferienprogramm

Und jetzt zu unserem dritten Schwerpunkt. Natürlich macht die Sektion Tennis beim Ferienprogramm der Gemeinde Lichtenberg mit. Es wird wieder einen 4-Tages-Tenniskurs

für unsere Lichtenberger Kinder und Jugendlichen vom 29. Juli bis zum 1. August 2013 geben.

Tennis ist für Kinder sicherlich nicht die einfachste Sportart und benötigt einiges an Ausdauer, bis man so halbwegs spielen kann. Spitzensport wird auch nicht unbedingt erwartet. Aber wie so oft kann man sich im späteren Leben über Sport mit anderen Menschen einfacher austauschen, sei es im Berufsleben als auch im privaten Bereich. Den gesellschaftlichen Wert des Sports setze ich mit der Fitness im Sport durchaus gleich. Allen einen schönen Urlaub, den Kindern schöne Ferien und noch eine erfolgreiche, verletzungsfreie Tennissaison.

Leo Füreder

Obmann des Tennisclubs Lichtenberg



Ein ganz großes Dankeschön an Frau Direktor Petra Binder und ihrem engagierten Team, die es möglich machten. Ich denke, es sollten nicht die letzten Tennisturnstunden gewesen sein.

Auszeichnungen für SVL-Funktionäre

Im Juni

wurden Funktionäre des Sportverein Lichtenberg für ihre Verdienste um das oberösterreichische Sportwesen von Landessportreferent Landesrat Dr. Michael Strugl ausgezeichnet.

Landes-Sportehrenzeichen in Gold

Hermann Kogler ist seit der Gründung der Sektion Ski Anfang der Sechzigerjahre aktiver Funktionär und war viele Jahre als ÖSV-Kampfrichter im Einsatz. Sein Fachwissen und sein Fleiß zeichnen ihn besonders aus. Viele Entscheidungen, vor allem was den Lift in der Koglerau betrifft, wurden auf Grund seiner unübertroffenen Kenntnisse von allen akzeptiert. Als ÖSV-Lehrwart lernte er vielen Neuanfängern,



aber auch unzähligen Kindern bei den beliebten Kinderschikursen das Schifahren.

Landes-Sportehrenzeichen in Bronze

Franz Helfenschneider ist nicht nur ein ausgezeichnete Ausdauersportler mit vielen beachtlichen Erfolgen, er widmet sich seit über 25 Jahren ehrenamtlich der Funktionärstätigkeit. Als erster Landesfachwart war er Mitbegründer und Wegbereiter des OÖ. Triathlonverbandes.



Im Sportverein Lichtenberg bekleidete er neun Jahre lang die Funktion des Obmann Stellvertreters und Sportlichen Leiters.

Er organisierte erstmals im Jahre 1992 mehrere Male den Bewerb „Bike & Run“, der viele Nachahmer gefunden hat. Auch die Lichtenberger Silvesterläufe waren Highlights im Sportkalender. Seit dem Jahre 2003 führt er die Sektion Gymnastik im Verein sehr erfolgreich.

Sein jüngstes Werk ist eine Chronik über all seine Aktivitäten und ehrenamtlichen Tätigkeiten, die er mit seinem Sohn Claus in unzähligen Stunden aufbereitet hat. Nachzusehen unter:

www.franz.helfenschneider.com

Wir gratulieren

Zu runden bzw. „halbrunden“ Geburtstagen: (ab 50)

Leo Plöderl
Johann Hofbauer
Elfriede Demut
Friederike Höller

Wir gratulieren

Sabine Koll und ihrem Markus zur Geburt ihres Sohnes Luca
Susanne Panuschka und ihrem Wolfgang zur Geburt ihres Sohnes Leonhard
Melanie Pumberger und ihrem Andreas zur Geburt ihrer Tochter Miriam

Gerald Danninger und Patrycja Wieckowska zur Vermählung.
Nicole Lorenz und Markus Köck zur Vermählung. - Beiden Paaren viele glückliche gemeinsame Jahre.

Stefan Loidl und **Mag. (FH) Linda Putschögl** zur bestandenen Diplomprüfung für das Lehramt an Volksschulen.

Katharina Durstberger
Lisa Durstberger
Johanna Neuböck
Markus Ratzenböck
Anna Schaubmayr
Maria Schneckenthner
Leah Sinnhuber
zur bestandenen Matura

Johann Jochum
Franz Peil
Maximilian Stiglbauer
Erhard Weber
Christa Faschingbauer
Ewald Fiala
Dipl.-Ing. Gerhard Ganser
Herta Mittermayr
Elfriede Ries
Rosa Kleesadl
Frieda Mayrhofer
Günter Müller
Mag. Andreas Prets
Brigitte Überlackner
Dr. Christa Aistleitner
Peter Bachhuber
Mag. Thomas Hazod
Eva Maria Munz
Anneliese Englisch
Johann Grillnberger
Peter Hemmelmeir
Johann Hofstetter
Karl Mayrhofer
Ernestine Potuschak
Christine Kaiser
Franz Mayrhofer
Helga Mayrhofer
Ing. Martin Schaubmayr
Ing. Johannes Schreitl
Heidelinde Sengstbratl
Harald Speletz



**Redaktionsschluss für
Sport Report 3/2013
ist der 15. September**

MAYRHOFER
DER LINZER JUWELIER

DER KOLIBRI FLIEGT WIEDER –
Das Hilfsprojekt „Kolibri“ geht in die zweite Runde!

Charity-Aktion
Mit schönem
Schmuck Gutes tun

Kolibri KOLLEKTION

Im Jahr 2009 wurde das erste Hilfsprojekt „Kolibri“ von Alexandra und Michael Mayrhofer gestartet und dank der Unterstützung zahlreicher Kunden mit großem Erfolg abgeschlossen. Nun wird die „Kolibri“-Aktion fortgesetzt. 2012 wird gemeinsam mit dem Rotary Club Linz Süd das Lebensprojekt von Dr. Herbert Hinterreiter in Uganda unterstützt. Mit Hilfe der Kolibri-Spendengelder soll der Aufbau einer Krankenstation mit integrierter Geburtenstation ermöglicht werden.

Mit dem Kauf des Kolibri-Armbands zum Preis von 250 Euro erhalten Sie nicht nur ein exklusives, außergewöhnliches Schmuckstück, sondern Sie unterstützen auch ein wichtiges Charity-Projekt. Denn der Reinerlös geht direkt und unbürokratisch an das Hilfsprojekt in Uganda.

Setzen auch Sie ein Zeichen
und helfen Sie uns zu helfen.
Vielen herzlichen Dank!

**FÜR NUR
250 EURO!**

Bezauberndes, hochwertiges Armband für einen guten Zweck!
Armband aus schwarz rhodiniertem Sterling-Silber mit einem von Hand ausgesägtem Kolibri aus der Schale einer „Pinctada margaritifera“-Auster, jener Muschel, in der die wunderbaren Tahiti-Perlen in den Atollen von Französisch-Polynesien gezüchtet werden. Kombiniert mit tropfenförmigen Tahiti-Zuchtperlen.

Juwelier Mayrhofer . Linz
Hauptplatz 22 . Wiener Straße 19
0732/775649
juwelier-mayrhofer.com

HOLZHAIDER

GEPLANTES BAUEN

4271 St. Oswald/Fr. . Wartberg 1 . Tel. 07945-7208

4240 Freistadt . Zaglaustraße 8 . Tel. 07942-73905 . office@holzhaider.at

Unser Baukonzept www.einsteinhaus.at



TECTRA-Metall GmbH
Derfflingerstrasse 20, A-4020 Linz



geschaeftsleitung@tectra-metall.at
www.tectra-metall.at



KLEINGERÄTE SERVICE

HÖNEGGER GesmbH

Schubertstraße 38, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 66 44 85, Fax: 0732 / 60 05 23
e-Mail: service@hoenegger.at

Öffnungszeiten: Mo-Do: 8-12 und 13-17 Uhr, Fr. 8-12 Uhr



Electrolux
Ersatzteile & Zubehör



www.rb-gramastetten.at

Raiffeisenbank 
Gramastetten-Herzogsdorf

Panoramastüberl

Jausenstation
Bauernhofcafe

Andrea Denkmaier
Osbergerweg 4
4040 Lichtenberg

Tel.: 0650/344 8462
www.panoramastueberl-lichtenberg.at

Öffnungszeiten:
Fr., Sa., So. und Mo. 14h-22h



Bei Unzustellbarkeit bitte an: SVL, Am Reisingergut 8, 4040 Lichtenberg

P.b.b.

Österreichische Post AG/Sponsoring.Post GZ 02Z030963

Benachrichtigungspostamt 4040 Linz, Erscheinungsort Lichtenberg,
Eigentümer, Herausgeber, Verleger: ASVÖ Sportverein Lichtenberg F.d.I.v.:
Ing. Walter Hofbauer, Gestaltung und Layout: Hans Danning, beide 4040
Lichtenberg, Am Reisingergut 8, Tel. (07239) 5271

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber und die Adresse der Redaktion sind im Impressum angeführt. Die Zeitung "Sport Report" erscheint mindestens einmal vierteljährlich. Sie wird an Mitglieder und Interessenten kostenlos abgegeben. Die Zeitung "Sport Report" ist ein Informationsblatt für die Mitglieder des SV Lichtenberg und die Interessenten, in dem Anregungen zur aktiven Sportausübung gegeben, Termine für den Meisterschaftsbetrieb verlaublich werden und zu Aktivitäten bei den Veranstaltungen auferufen und über Veranstaltungen und Erfolge des Vereines berichtet wird. Ziel und Zweck ist, die sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu fördern und den Körper durch die Sportausübung gesund zu erhalten. Obmann Ing. Walter Hofbauer, Obm.Stv. Christian Sengstbratl, Schriftführer Hans Danning, Kassier Kurt Wiesinger